

Der Drache und seine steinernen Brüder

(placed 21.04.2010, erneuert 15.04. 2021 durch Britta und Jürgen)

Stadt : 76891 Busenberg / Dahn (SÜW / PS)

Startpunkt : Wanderparkplatz “Drachenfels“, an der B427 Abfahrt „Weißensteinerhof“, am Restaurant vorbei, 200 m gerade aus zum Parkplatz .(Der Parkplatz ist im September 2020 nicht befahrbar, da er umgebaut wird. Bitte sich einen Parkplatz vor dem „Weißensteinerhof“ am Feldrand suchen.)

Empfohl. Landkarte : Topkarte 1:25.000 von Dahn u.Umgebung mit elsäss. Grenzgebiet, P 14

Ausrüstung : Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, festes Schuhwerk, Fernglas

Schwierigkeit : (* ---)

Gelände : (***), nicht Kinderwagen tauglich !

Länge: 14 km

Clue:

Auf dem  angekommen gehe zurück zur Weg ,

folge hier dem Waldweg bergan, ein Wald  schwebt neben dir, wobei auch ein **roter**  sich bald dazu gesellt.

An einer T -  angekommen, gehen der **rote**  und der Wald  für kurze Zeit ihre eigenen Wege, du läufst den Weg Richtung Felsen , hier läuft es sich in Wanderschuhen mit Sicherheit besser als in , auch wenn du diesen jetzt folgst.

Nach dem Felsen laufe auf den Pfad, den auch  gehen, er schlängelt sich nach oben Richtung des  Felsens.

Dort wo sich dein Pfad gabelt, wähle den Weg in Richtung  .

Dein Pfad führt dich durch Dunkelheit, Licht und nochmals Dunkelheit, hier wage dich auf den  Pfad bergan, auch hier begleiten dich bald wieder , bis zu einem Platz, wo sich 2   liebevoll umarmen.

Ein Hinweisschild weist dir die Richtung auf eine Plattform.

Genieße den atemberaubenden Rund-um-Blick.

Du bist richtig, wenn du das Ziel unserer 2. und letzten Letterbox erblickst. 😊

Wieder zurück zu den 2“ umarmenden  “, gehe hoch zu der vor dir liegenden Felsformation. Am rechten Felsen, am davor stehenden Grenzstein  vorbei, nimm den Pfad hinter den Felsen, der dich zu einem großen steinernen „“ führt.

 im , in Augenhöhe findest du den **1. Geisterhinweis**, den dein unsichtbarer Wald  dir hier versteckt hat. Auf deinem 6. Blatt hast du die Möglichkeit den Geisterhinweis einzukleben oder auch abzustempeln.

Nach getaner „Arbeit“ setze deinen Weg auf dem Pfad fort, mitten durch bemooste Felsbrocken.

An einer 2. , Gott sei Dank!, :-)) angekommen, hast du einen tollen Blick auf die Behausung des .

Gehe über Steinstufen hinunter und folge dann den Pfad  bergab.

Suche dir deinen weiteren Weg, immer am Felsen entlang bis zu einer Hinweistafel mit einem dicken roten **I** und dem .

Bitte vorsichtig, der Weg ist sehr „verwurzelt“.

Ab hier geht es  mäßig abwärts.

Hier kommen dir wieder die  und später das rote  entgegen.

An der PWV- angekommen, begib dich zum kleinen freien Platz des Forstweges unterhalb der Bank, nimm nun hier den namenlosen Pfad bergab, ein paar Meter weiter bis zu einem Grenzstein. Dort gehe 20 Schritte in südlicher Richtung zu einem bemoosten Felsen mit kleiner senkrechter Spalte. Hier findest du den **2. Geisterhinweis**, den du auf Seite 7 an seinem Platz einklebst. Weiter geht es an einer mittig stehenden gewaltigen, bemoosten Birke vorbei.

Nach wenigen Minuten stößt du auf einen Schilder . Hier geht es, auch wenn du schon Hunger haben solltest  noch nicht in Richtung der Drachenfelshütte.

Weiter geht es bis an einen Abzweig mit zahlreichen Wegmarkierungen, folge hier dem Pfad bergab.

Du kommst an einer „ insel“ vorbei und stößt kurz danach auf einen Forstweg, dem du bergauf folgst.

Hier begegnet dir nach einiger Zeit auch wieder dein Wald , der dich kurze



Zeit später zu einer Rast in der Jüngstberger Schutzhütte einlädt.

Etwas ausgeruht folge den  spuren, an einer T -  angekommen, folge auch hier weiterhin dem  und einem verrotteten Holzschild, vorbei an

2  . An einer sehr schiefen Weg , leitet dich der Wald  bergauf.

Oben angekommen informiere dich und betrete den Naturlehrpfad, wobei du erst einmal dem  folgst.

An der darauf folgenden Gabelung folge immer weiter dem .

Nachdem du an einigen kleinen   und an  vorbeigekommen bist, erreichst du den ersten steinernen Bruder (ist der 7. im Bunde), der dir auf einer Hinweistafel seine anderen 6 Brüder vorstellt.

Einstmals vor vielen Jahren lud die Burg Berwartstein das einfache Volk zu einer Herrenhochzeit ein. 7 Brüder aus Bundenthal kamen auch. Sie betranken sich den ganzen Tag. Als sie sich dann um Mitternacht auf den Heimweg machten, begegnete ihnen ein alter Mann, der um eine Geldgabe bat. Er wurde jedoch von den 7 Brüdern verhöhnt und verprügelt. Da drauf schwoll die Stimme des Alten gewaltig an: er verfluchte die Brüder mit den Worten: „ Das Herz in euer Brust ist Stein, drum euer Leib soll Stein jetzt sein.“ Die Brüder erstarrten zu Fels. Der alte Mann ward nie mehr gesehen.



Genieße mit dem Wald 
den Pfad an ihnen vorbei.

Am „Speyrer Plätzel verlässt dich der  Gehe weiter und am Ende des „Brockens“ läufst du ein kurzes Stück hinter den Felsen (ist der letzte auf deinem Weg) und hier wähle den schmalen Weg bergab bis zu einer T - 

Achtung Biker!!!

Hier gehe links weiter bis zu einer 3er-Pfadgabelung und wähle den ganz rechten Pfad. An einer weiteren einer T-  mit Pfosten gehe links weiter. Du bist richtig, wenn du unten im Tal den Sportplatz erblickst. An einer sehr dicken alten Kiefer mit 2 Markierungen folgst du dem Pfad direkt bergab bis zu einer Pfad  , wo du dich in nördliche Richtung begibst.

An der ersten Gabelung halte dich links, an der 2. Gabelung kurz darauf rechts.

Kreuze den Forstweg und gehe den Pfad weiter bergab bis zu einer , wo du in nördlicher Richtung weiter bergab läufst.....28 Schritte bevor du auf einen breiten Forstweg triffst, erkennst du auf deiner linken Seite eine dicke Linde, die verschiedene kleine Höhlen auf ihrer Vorderseite im Wurzelbereich besitzt. Auf deren Rückseite findest du **den 3. Geisterhinweis**, den du auch auf das 7. Blatt abstempelst oder klebst. (Achtung, ist sehr gut getarnt.)

Weiter geht es zum vor dir verlaufenden Forstweg . Hier halte dich  und folge diesem leicht bergab bis zu einer schiefen T- .

Behalte deine Laufrichtung hier bei, gleich darauf geht es links bergab.

Kurz darauf kannst du verschiedene Vierbeiner begrüßen.

Lasse die 2 verschiedenen „Trainingsgelände“ links liegen, vorbei an großen Grünflächen .

Bleibe immer auf deinem Weg bis zu einer  , wo dein alter Freund und Weggefährte  dich bergauf begleitet.

Hier kannst du dich nochmals an der dir bekannten Stelle ausruhen.

Lasse die Hütte links liegen und wähle am Weg  den ganz linken Weg, den dir bekannten  folgend. Bald hast du auch hier eine tolle Aussicht auf den Schlüsselfelsen rechter Hand und links auf den Heidenberg.

Diesem Weg folge eine ganze Zeit lang, auch hier kannst du wieder einen Blick auf die  Behausung werfen.

Am Schilder  geht es für dich abwärts weiter, bis du nach einiger Zeit auf einen Forstweg triffst. Hier und am folgenden Abzweig folgst du dem Bären.

Nach einer kleinen Sitzgruppe verlasse den Bärenpfad und laufe über Grün eine Linkskurve. Du befindest dich jetzt auf dem Parallelweg zum Bärenpfad.

Folge diesem Pfad, bis du nach einiger Zeit an einem hohen  ankommst.

Hier folge dem oberen Holzschild und nehme die Spur des  auf bis zu einer Gabelung.

Bleibe auf deiner Verfolgungsspur, der dir bekannte  hilft dir dabei.

Nach einigen Minuten bergauf erreichst du eine Zwischenstation, an der du dich jetzt oder später stärken kannst.

Vor dem Eingang der Zwischenstation merke dir die größere hölzerne  - Hinweistafel. Weiter geht es in westliche Richtung.

Kurze Zeit später kommst du an eine weitere Hinweistafel, die dir die Behausung des  genau erklärt. Notiere dir , wo sich der Halsgraben befindet und lese dir die Beschreibung dazu durch.

Die Burg Drachenfels war auf einem gewaltigen Steinblock mit gleichem Namen erbaut worden. Der Felsen besitzt eine Öffnung, welche das Drachenloch genannt wird. Ein



Hinweis Nr. 2



Hinweis Nr. 3



Hinweis Nr. 4

Zurück auf deinen Weg,
gehe weiter bergab
und du findest den weiteren Weg zu deinem 🚗 .

Für dein leibliches Wohl kannst du sorgen bei:

Drachenfelshütte

PVW Busenberg,

www.pvw-busenber.de

(Ganzjährig außer Weihnachten und Neujahr)

Telefon: 06391 – 3877 (Hütte) Hunde sind innen leider nicht erlaubt. ☹️

Weissensteiner Hof

76891 Busenberg

www.weissensteinerhof.de

Auch hier sind Hunde leider innen nicht erlaubt. ☹️

Telefon: 06391 – 3559

Wir hoffen, unsere 3. Letterbox hat euch viel Spaß gebracht.

Lieben Gruß, Britta und Jürgen